Attis

Key Facts	
Other names	Agdistis
Year of origin	2800 BCE
Location	
Parent(s)	Cybele
Partner(s)	Cybele
Children	
Aspect(s)	
Major Centre(s)	Pessinos, Phrygia
Period of worship	2800 BCE – 400 CE

View attachment 1606

Hintergrund
Attis (manchmal als „Atys“ geschrieben) war die Geliebte von Kybele, ihrem Eunuch-Begleiter und Fahrer ihres von Löwen angetriebenen Wagens; Er wurde von ihr verrückt gemacht und kastrierte sich selbst.
Attis (manchmal als „Atys“ geschrieben) war die Geliebte von Kybele, ihrem Eunuch-Begleiter und Fahrer ihres von Löwen angetriebenen Wagens; Er wurde von ihr verrückt gemacht und kastrierte sich selbst.

Mythology

Der Ursprung von Attis ist eine besonders einzigartige und seltsame Variante der inzestuösen Sohn-Mutter-Beziehung der Götter.
Der Dämon Agdistis (Kybele) trug zunächst sowohl männliche als auch weibliche Eigenschaften. Aber die olympischen Götter, die Agdistis fürchteten, schnitten das männliche Organ ab und warfen es weg. Dort wuchs ein Mandelbaum auf, und als seine Frucht reif war, pflückte Nana, die eine Tochter des Flusses Sangarios war, eine Mandel und legte sie in ihren Busen. Die Mandel verschwand und sie wurde schwanger. Nana gab das Baby auf (Attis). Das Kind wurde von einem Ziegenbock gepflegt.
Als Attis wuchs, war seine langhaarige Schönheit gottähnlich, und Agdistis wie Kybele verliebte sich

in ihn. Aber die Pflegeeltern von Attis schickten ihn nach Pessinos, wo er die Königstochter heiraten sollte. Nach einigen Versionen war der König von Pessinos Midas. Gerade als das Hochzeitslied gesungen wurde, erschien Agdistis / Kybele in ihrer transzendenten Macht, und Attis wurde verrückt und schnitt seine Genitalien ab.
Attis ,zukünftiger Schwiegervater, der König, der seine Tochter in die Ehe führte, folgte seinem Beispiel und stellte die selbstkastrierenden Corybantes vor, die sich Kybele widmeten. Aber Agdistis bereute und sorgte dafür, dass der Körper von Attis weder verrotten noch verfallen sollte. Attis wurde als immergrüne Kiefer wiedergeboren. Im Tempel von Cybele / Rhea in Pessinos hieß die Mutter der Götter noch Agdistis.
Als die benachbarte Lydia Phrygien beherrschte, erhielt der Attis-Kult einen lydischen Kontext. Attis soll Lydia den Kult der Muttergöttin Kybele eingeführt haben, die Eifersucht von Zeus, der ein Wildschwein zur Zerstörung der Lydianernte schickte. Dann wurden bestimmte Lyder mit Attis selbst vom Eber getötet.
Zu Ehren dieses Mythos heißt es, die Kelten von Pessinos hätten sich einst des Schweinefleisches enthalten. In Rom waren die Eunuchen Anhänger Cybeles als Galli bekannt.
Heilige Festtage von Attis
Die wichtigsten Tage für die heiligen Feste von Attis waren Mitte bis Ende März. Die Tage galten im gesamten Imperium als universell.
15. März – Canna Intrat (Prozess der Schilfträger und Syrinx-Gebläse);
22. März – Arbor Intrat [Tagundnachtgleiche] – (Eingang der heiligen Kiefer; Begräbnis von Attis in Abbild geschnallt zu einem Pfahl);
24. März – Sanguis (Tag der Trauer, Opfer und Aderlass);
25. März – Hilaria (Tag der Auferstehung von Attis);
27. März – Lavatio (Tag der Waschung).

Revision #1
Created 14 October 2025 19:45:49 by investigatione
Updated 14 October 2025 19:46:12 by investigatione